

INHALTSVERZEICHNIS

Inhalt

Begrüßung	1
Dies und Das	2 - 3
Das sind wir	4
Rätsel	5
Corona macht kreativ	6 - 8
Kirchenblatt / Pastoraler Dienst	9
Förderverein	10 - 11



Sehr geehrte Bewohnerinnen und Bewohner des Birkenhof Wohnstiftes Kirchrode, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Interessierte und Wegbegleiter!

Frohe Ostern!

„Was feiern wir an Ostern eigentlich?“ wollte die 5-jährige Anna wissen. „Wir feiern, dass Jesus Christus von den Toten auferstanden ist,“ antwortete die Mutter. „Und warum gibt es dann Ostereier?“ Das wusste die Mutter auch nicht.

Ostern ist das wichtigste Fest der Christenheit, denn an diesem Tag feiern Christen den Sieg des Lebens über den Tod. Den Jüngern damals wurde durch die Erscheinungen des am Kreuz gestorbenen Jesus deutlich: Nicht der Tod hat das letzte Wort, sondern Gott und seine lebensstiftende Macht. Für uns heute kann auch das Aufbrechen des Grüns aus scheinbar toten Zweigen in der Natur zum Symbol für die Kraft des Lebens werden. Oder das Ei mit seiner kalten, harten Schale, das tot wirkt, aus dem aber Leben hervorbricht. Oder die sich in dieser Jahreszeit spürbar heller werdenden Tage: nicht das Dunkle, sondern das Licht ist unsere Zukunft! Die Natur gibt uns Hinweise für das, was wir mit Auferstehung verbinden: das Leben wird siegen! Das erfreut und gibt Hoffnung.

Auch bei uns im Wohnstift wird es nach langer Corona-Dunkelheit wieder heller. Nachdem die meisten geimpft wurden, können wir nun wieder hausinterne Veranstaltungen planen und durchführen. Unsere Hygieneregeln bleiben dabei aus Sicherheitsgründen in Kraft.

Ich freue mich für Sie, dass Sie eine der großen Stärken des Wohnstiftes wieder erleben können: der gute Zusammenhalt und gemeinsam verbrachte Freizeit.

Ihnen ein frohes und gesegnetes Osterfest

z.Zt. amtierender Stiftsleiter

DIES UND DAS

MOBILES IMPFTEAM IM BIRKENHOF WOHNSTIFT

Am 14.02.2021 und am 08.03.2021 war es endlich soweit; die Bewohnerinnen und Bewohner und die Mitarbeitenden im Wohnstift wurden gegen Covid 19 geimpft. Hierzu kamen zwei mobile Impfteams ins Haus mit jeweils einer Impfärztin bzw. einem Impfarzt, zwei Helfer/innen für die Dokumentation und einer impfbefähigten Person. Nachdem die Verwaltung des Wohnstiftes einen detaillierten Ablaufplan erstellt hatte, ging es zügig mit dem Impfen voran. Alles lief „wie am Schnürchen“. Nun kann man sich ein bisschen sicherer fühlen, auch wenn die Hygieneregeln weiter eingehalten werden müssen.

VERANSTALTUNGEN STARTEN HAUSINTERN

Fast alle Bewohnerinnen, Bewohner und Mitarbeitende sind nun geimpft. Dadurch ist das Risiko einer Ansteckung mit Covid 19 geringer geworden. Es werden deswegen hausintern wieder Veranstaltungen stattfinden unter Einhaltung der Hygieneregeln. Hierzu gehört montags die Bingorunde, dienstags der Vorlesekreis, mittwochs und sonntags die Musik im Foyer, donnerstags der Filmabend, werktäglich die Morgengymnastik. Das Theater im Sitzen und die Zeitungsrunde finden mit einem festen Teilnehmer/innenkreis statt. Bei allen Veranstaltungen gilt: namentliche Registrierung, Händedesinfektion, Abstand und Maske. Bitte achten Sie auf die Aushänge.

Übrigens: das Schwimmbad darf von Bewohner/innen wieder genutzt werden. Maximal drei Personen aus zwei Haushalten dürfen gleichzeitig ins Wasser steigen von 7 – 9 Uhr und von 9 – 10 Uhr. Anmeldung bitte an der Rezeption.

WAHL DER BEWOHNERVERTRETUNG

Die Bewohnerinnen und Bewohner im Birkenhof Wohnstift Kirchrode haben ihre neue Bewohnervertretung gewählt. Acht Kandidatinnen und Kandidaten hatten sich zur Wahl gestellt.

Zur Vorsitzenden wurde Frau Heike-Maria Hartmann und zum stellvertretenden

Vorsitzenden wurde Herr Volkmар Tiefensee gewählt. Weitere Mitglieder in alphabetischer Reihenfolge sind:

Max-Helmut Bourwieg, Erika Hübner, Dr. Uwe Kuhlmann, Dr. Helga Lemke, Jürgen Wittenberg

Wir danken allen, die sich für dieses wichtige Ehrenamt zur Verfügung gestellt haben und wünschen eine erfolgreiche und segensreiche Arbeit in den nächsten zwei Jahren.



DAS SIND WIR

DIE ALLTAGSBEGLEITER

Alle Pflegebedürftigen ab Pflegegrad 1 haben seit 2015 Anspruch auf den Einsatz von sogenannten Alltagsbegleitern als Betreuungskraft zusätzlich zu den Pflegekräften. Sie begleiten bei Arztbesuchen, beim Einkaufen, bei Spaziergängen, leisten Gesellschaft, lesen vor, helfen beim Bewältigen von Schwierigkeiten im Alltag. Die Art der Hilfeleistung ist individuell so verschieden, wie die Menschen, denen sie helfen.

Alle Alltagsbegleiter sind ausgebildet im Umgang mit älteren Menschen und haben Wissen erworben über Krankheitsbilder, die besonders im Alter auftreten. Eine regelmäßige Schulung in Erster Hilfe findet zusätzlich statt.

Die Alltagsbegleiter sind beim Birkenhof ambulanten Pflegedienst angestellt. Wer ihre Leistungen in Anspruch nehmen möchte, der melde sich bitte an der Rezeption.

Spazierfahrt im Rollstuhl mit Alltagsbegleiterin



BIRKENHOF WOHNSTIFT KIRCHRODE

tiefes Bedauern	▼	spanische Baleareninsel	▼	deutsche Filmdiva (Hildegard)	Getreideart	Landungsplatz für Schiffe	norwegischer Dichter (Henrik)	▼	behindern, belästigen
der gleichen Meinung	▶	▼	▼	▼	▼	Abk. für Antiblockiersystem	▼	▼	▼
▶	○ 3			nicht heiter; seriös	▶				
Pastenbehälter	▶				○ 1	Papstname	▶		
Fleiß, Beflis-senheit	Hinder-nis beim Spring-reiten		unwis-sender Mensch	Bühnen-auftritt	▶				
▶	▼	○ 2	▼	▼		Wechsel-gebet		schäd-licher, toxischer Stoff	
Mineral aus rei-nem Koh-lenstoff		ein Baum-woll-gewebe	Vogel-nest mit Eiern	▶			○ 5	▼	
schott. Stam-mes-verband	▶	▼			eine Euro-päerin	▶			
▶			Platz, Stelle	▶			Lied (eng-lisch)	○ 7	jedoch, hingegen
Winter-sport-gerät	Frau Jakobs im A. T.		Halbton über c (Musik)		student. Organi-sation (Abk.)	▶	▼		▼
schweiz. Stadt am Lago Maggiore	▶	▼	▼					chem. Zeichen für Ger-manium	
▶			○ 6		Platz-mangel, Raumnot	▶		▼	
Staat in West-afrika		Ingenieur, Aufsichts-person im Bergbau	▶						○ 4

- 1 ○ 2 ○ 3 ○ 4 ○ 5 ○ 6 ○ 7

CORONA MACHT KREATIV

Alle Veranstaltungen abgesagt; wie langweilig!

Jetzt heißt es: Mach was draus!

Frau Ursula Ohrmann berichtet, wie es gehen kann.

Corona – Lockdown – Karin – Volker. Wie bekommt man das alles unter einen Hut? Picknick war schon ein Leben lang meine Leidenschaft. Warum also nicht picknicken im Lönspark?

Das erste Picknick fand auf einer Bank am Annateich statt. Volker und Karin breiteten eine große Decke mit grün-gelb-blau-rotem Schottenkaromuster aus. Wir wähten uns fast in Schottland: der Annateich mutierte zu Loch Ness, eine Ente spielte Ungeheuer, man schlürfte Earl Grey und labte sich an englischen Ingwerkeksen. Das war im Spätsommer.

Im Herbst fanden wir einen dicken, liegenden Baumstamm. Überall wirbelten bunt die Blätter. Bei diesem Picknick wurde viel gejuchzt: Hilfe, die Pralinen kullern vom Teller! Vorsicht, die Kanne kippt! Stell die Becher lieber hier hin.

Bei Picknick im Wald hat man keine Last mit Krümeln.

Dann hat Wilfried Geburtstag! Wir zogen schwer beladen los... Wie immer zu viert, ein eingespieltes Team. Es war ein nebeliger feuchtkalter Sonntagmorgen. Niemand war unterwegs, nur ein paar Hundebesitzer hatten sich zum Gassigehen aufgeafft. Ein langer Holztisch winkte von weitem. Da hatten die Köstlichkeiten viel Platz. Ein indischer Stoff, bunt gemustert und goldbestickt, brachte Farbe in den grauen Morgen. Der Geburtstagskuchen prangte in der Mitte. Ein Knüller waren Großmutter's kostbare Süßweingläser mit Goldrand. Als wir den stillen, klammen Platz verließen, las Karin den Hinweis auf einem Schild vor: *Nur für Kinder unter 14 Jahren.*

Der Jubilar wurde 84 –

Wir lieben die Kleingartenkolonie und dort einen ganz besonderen Garten. Er preist auf Pfannen, Kuchentellern, Tablett und Kacheln liebevoll Lebensweisheiten an: z.B. „Lass nicht zu, dass du jemandem begegnest, der nicht nach der Begegnung mit dir glücklicher ist als vorher.“

Neben der Gartentür steht ein kleiner Elektrokasten. Platz für Kanne und Keks! Wenn du die Hände um den warmen Kaffeebecher legst, wird es sehr behaglich – auch bei Nieselregen.

Der 31. Januar war der kälteste, schneereichste, glitzernste und glatteste Sonntagmorgen des noch jungen Jahres. Volker hatte Geburtstag. Eine Feier stand an. Langes Gehen war nicht opportun. Also gleich vorne links abbiegen. Ich hatte einen breiten mehrstufig abgehackten Baumstumpf entdeckt. Die rote Samtdecke wurde drüber gedeckt, ein langer Efeuzweig diente als Blumenschmuck. Zweige mit gefrorenen Wassertropfen glitzerten im Sonnenlicht über dem Idyll. Auf den Stufen präsentierten sich malerisch Gugelhupf und Co und Geschenke. Fröhliche Spaziergänger winkten von weitem. Dieser Picknickplatz war – mit Abstand – der romantischste und eisigste. Apropos:

Abstand war bei jedem Treffen gewährleistet

- und Frischluft gab es in Hülle und Fülle.



Frau Heidel Pallas drückt ihre Sehnsucht so aus:

*Endlich ist es nun soweit;
es naht die Frühlings- und später dann die Sommerzeit.
Scheint die Sonne ganz verborgen
früh am Morgen
weiß man schon, es wird ein Tag,
der uns sicher Freude macht.
Baum und Sträucher werden grün,
und die Blumen fangen an zu blüh'n.
Die Natur erwacht ganz sacht.
Wie schön wär' doch die Zeit,
wenn von Corona wir befreit.*

Die Leiterin des Tanzkreises, Frau Iris Kösterke, schrieb ein „Elfchen“, um damit alle Teilnehmerinnen aus der Ferne zu grüßen

*Tanzen
BewohnerInnen - Kösterke
gemeinsam im Casino
hoffen auf ein Wiedersehen
Wiedersehensfreude*

PASTORALER DIENST

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner des Birkenhof Wohnstiftes Kirchrode, ich heiße Inga Teuber und beginne mit dem Osterfest 2021 meinen Dienst in der Seelsorge im Birkenhof. Von Beruf bin ich Diakonin und Heilpädagogin und der Schwerpunkt meines Dienstes wird im Birkenhof Wohnstift Kirchrode sein.



Nach beruflichen Erfahrungen in verschiedenen Kirchengemeinden und im Krankenhaus war ich zuletzt im Diakovere Fachschulzentrum als Lehrende tätig. Dort habe ich in den Ausbildungsgängen der Altenpflege bzw. generalistischen Pflege und in der Heilerziehungspflege unterrichtet.

Ich freue mich sehr darauf, nun bei Ihnen im Wohnstift Kirchrode zu sein und mit Ihnen zusammen das alltägliche Leben und auch das kirchlich-geistliche Leben gestalten und feiern zu dürfen.

Es ist eine besondere Situation, unter den Bedingungen der Corona-Pandemie zu beginnen und anzukommen. Ich bin mir sicher, dass wir trotz Kontaktbeschränkungen Wege des Kennenlernens und Wege zueinander finden werden. Ich freue mich auf Sie und bin neugierig auf alles, was mir hier begegnen wird.

Mit herzlichen Grüßen

einstweilen auf diesem Wege und hoffentlich bald persönlich

Inga Teuber

NEUES AUS DEM FÖRDERVEREIN BIRKENHOF WOHNSTIFT KIRCHRODE E.V.

April - Mai 2021



Liebe Bewohnerinnen, liebe Bewohner,

zum zweiten Mal war ein Impfteam im Wohnstift, fast alle haben das Impfen gut überstanden und sind nun weitgehend geschützt, dafür sind wir sehr dankbar. Wir müssen aber weiterhin achtsam sein und immer noch notwendige Einschränkungen ertragen, davon ist auch der Förderverein betroffen. - Wie im letzten Bewohnermagazin schon angekündigt, erinnern wir an unsere bisherigen Jahresempfänge, auch in der Hoffnung, dass wir Sie irgendwann erneut zu einer Veranstaltung einladen können.



Ob Sie wohl im Clubraum eine große Sammlung von CDs entdeckt haben? Als Frau Hartmann Herrn Prof. Thomas Quasthoff nach dem Tod seines Vaters kondolierte, bekam sie diese für den

Förderverein geschenkt.

Es gibt ein neues Abspielgerät vom Förderverein, was leider noch nicht freigegeben ist. Es muss noch überprüft werden, damit niemand durchs Gerät zu Schaden kommt.



Im letzten Bewohnermagazin informierten wir Sie, dass wir noch nicht wissen, ob und wann wir in diesem Jahr zu einem Jahresempfang einladen können. Es ist dem Vorstand aber ein großes Anliegen, einmal im Jahr die Mitglieder des Fördervereins und alle Förderrinnen und Förderer einzuladen, um über unsere Aktivitäten zu berichten und vor allem DANKE zu sagen. Jeder Jahresempfang hatte zusätzlich ein besonderes Thema, einen Programmhöhepunkt. 2017 hatten wir zu „Bethel – Gemeinschaft verwirklichen“ die Geschäftsführerin von Bethel, Frau Stefanie Schwinge Fahlberg eingeladen. Nach einem Film über Bethel erläuterte sie „die Visionen und strategischen Entwicklungsschwerpunkte der von Bodelschwingschen

Stiftungen Bethel“.



Im nächsten Jahr stellte die Bereichsleiterin der Altenhilfe im Norden, Frau Ulrike Fahlberg, „die Visionen von Bethel für das Wohnen und Leben im Birkenhof Wohnstift Kirchrode“ vor.

Es wurde angeregt, über das Thema

„Visionen“ im Gespräch zu bleiben.

Daraufhin folgte ein weiteres Treffen mit der Bereichsleiterin und einige Zeit später die Einladung zu der Aktion des Fördervereins „Poesie fürs Wohnstift“.



Wie jedes Mal wurde auch beim Jahresempfang 2019 aufs neue Jahr angestoßen und es wurde ein großartiges Drei-

Gänge-Menü serviert, Dank des Service der

Küchen- und Casinomannschaft. Der Vorstand hielt den Festvortrag: „Birkenhof seit 1879 – von der Bleekstraße bis zur Kühnsstraße“, das große, offizielle Jubiläum wurde im Juli gefeiert. Zum Jahresempfang 2020 hatten wir das „Theater der Dämmerung“ aus Düsseldorf eingeladen. Alle, die dabei waren, genossen die von Friedrich Raad vorgetragenen Balladen und die Geschichte „vom kleinen Prinz und dem Fuchs“. Zu danken war auch dem Küchenleiter Alexander-Markus Löw und der Hauswirtschaftlichen Betriebsleiterin Petra Kloß mit ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und den Haustechnikern.

Bleiben Sie weiterhin gesund, von Gott behütet und zuversichtlich. Herzlich grüßt Sie im Namen des Vorstandes Ihr

Gottfried Wasmuth

„Poesie fürs Wohnstift“

Der Förderverein lädt wieder einmal dazu ein, Texte, eigene, entdeckte Gedichte, Lebensweisheiten, Geschichten, Symbole, Bilder, dem Förderverein einzureichen, die geholfen haben und helfen, auch in „Widrigkeiten des Alltags, den Mut zum Leben nicht zu verlieren“.

Ihre Beiträge erbitten wir bis zum

Unser Spendenkonto: Sparkasse Hannover IBAN: DE 72 2505 0180 0910 0758 91